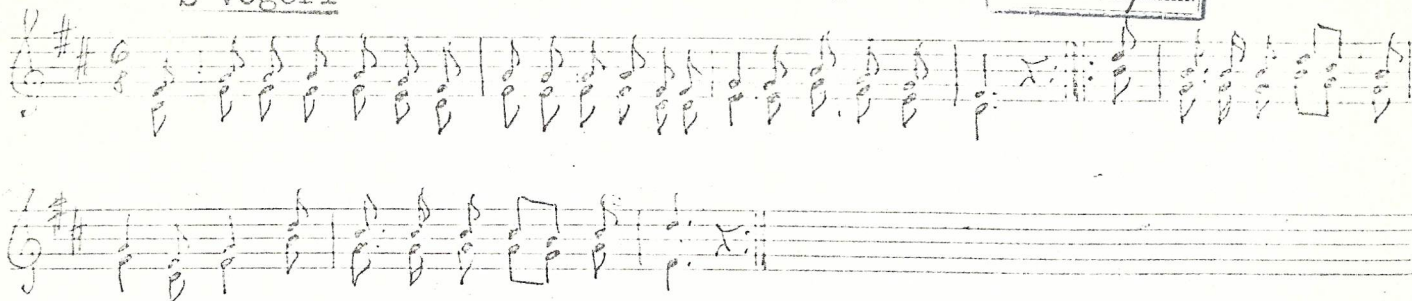


S Vogerl

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
185 / 43



1) Einst ging ich spazieren, spazieren , spazieren,
wohl in den grünen Wald. :/
Da sah ich ~~unter einem~~ ^{auff einen} Tannenbaum,
ein Vogerl in süßen Traum :/

2) Da kam des Weges ein Mäderl gegangen,
sie wollte den Vogel gern fangen. :/
Ei, Mägerl, geh lasse das sein, das sein,
der Vogel ghört mir ganz allein. :/

3) Das Mäderl, das klettert am Baum hinauf,
ich starrte von unten hinauf. :/
Da sah ich zwischen zwei Äst, verstehst,
ein zierliches Vogelnest. :/

4) Ei, Mäderl, steige vom Baum herunter,
ich habe das Nest schon gesehn. :/
Ich meine es wäre am best, verstehst,
man stecke den Vogel ins Nest. :/

Überlieferung: Lörinz/Lutmannsberger.

Es war nur unter langem Zureden möglich, die beiden Überlieferungsträgerinnen zu bewegen, das Lied auf Tonband zu singen, da sie sich etwas genierten. Bis zum Weltkrieg allgemein in sehr intimen Runden gesungen.